

Niederschrift

über die 49. öffentliche Sitzung des Klimabeirates der Stadt Ratingen am Donnerstag, den 28. Januar 2016

Beginn der Sitzung: 19:10 Uhr
Ende der Sitzung: 21:20 Uhr
Ort der Sitzung: Kleiner Saal, Dumeklemmerhalle
Schützenstr. 1, 40878 Ratingen

Anwesend sind:

Vorstand des Klimabeirates:

Feltgen, Edith (Ehrevorsitzende)	Initiative Klimabündnis Ratingen
Thomas Kathrein Ulrich Otte	Umwelt-und Energieberatung Kathrein Sachkundiger Bürger
Volkmar Schnutenhaus Lindemann, Jürgen (Vorsitzender)	WoGeRa BUND Ratingen
Anita Esper	Ortsarbeitsgemeinschaftd. Verbraucher

Mitglieder des Klimabeirates:

Jochen Kral Ulrich Neck	Stadt Ratingen techn. Dezernent Ratinger gegen Fluglärm e. V
Christian Lürwer Weck, Gottfried Edeltraut Bell Michael Merder Prof. Dr. Hans Petry	LEG Fraktion FDP Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion CDU Petry Sachverständigenbüro

Gäste:

Tobias Clermont Andreas Lammert Dr. Jürgen Oestereich Susanne Berger Thomas Frühbuss H. Boiserree-Frühbuss K.-H. Beißwenger	Inovation City Management GmbH (Referent) BUND Sprecher Agenda 21 Verbraucherzentrale Standortinitiative InWest Wissenschaftspark Gelsenkirchen Bürger
---	--

Schriftführung:

Genieser, Angelika	Geschäftsstelle Klimabeirat, STA 70.7
--------------------	---------------------------------------

Top 1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden, stellt dieser die Tagesordnung fest und erteilt dem Gastreferenten Hr. Clermont das Wort.

Top 2 Tobias Clermont „InnovationCity Ruhr I Modellstadt Bottrop – ein Vorbild auch für Ratingen?“

Zu Beginn erklärt Hr. Clermont die Struktur der Innovation City Management GmbH-Erneuerung von Stadtquartieren. Diese ist ein Zusammenschluss von über 100 Mitgliedern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Ministerien, wobei die Idee hierzu im Initiativkreis Ruhr GmbH geboren und dann 2010 gestartet wurde. Die 62 Firmen sind vertraglich an ICR (InnovationCity Ruhr) gebunden und finanzieren durch ihre Mitgliedsbeiträge die Gesellschaft. Der Projekttsch ist ein hierarchiefreies Arbeitsgremium der Mitglieder und tagt alle 2 Wochen. Im Focus sind hierbei fünf Handlungsfelder: Wohnen, Arbeit, Energie, Mobilität und nachhaltige Stadt- und Standortentwicklung. Mit der Umsetzung ganz konkreter Maßnahmen, wie Energetische Modernisierung, Vernetzung und Energiemanagement im Quartier wird die Energiewende von unten herbei geführt - nach dem Motto“ Wir machen Klimaschutz“. Dadurch wird im Pilotgebiet der Modellstadt Bottrop eine Energetische Modernisierungsrate von ca. 3% erreicht. Bundesweit liegt diese bei ca. 0,8%. Mit der Umsetzung von über 300 Projekten konnten die CO₂-Emissionen in den ersten 5 Jahren (2010 bis 2015) um 37,4% gesenkt werden und das Ziel, 50% Reduktion bis 2020, ist weiterhin realistisch. Mehr als 56 Prozent der Haushalte, bei denen eine Beratung stattfand, haben danach Investitionsmaßnahmen zur CO₂-Einsparung durchgeführt. Die wesentlichen Aspekte der Arbeit des ICR liegen in der konstruktiven Zusammenarbeit aller relevanten Akteure im Quartier und in der Berücksichtigung der Quartiersentwicklung insgesamt - nicht nur in der Konzentration auf die energetische Gebäudesanierung.

Dem ICR wurden zur Umsetzung der Maßnahmen spezielle Fördermittel des Städtebauministeriums NRW zur Verfügung gestellt. Künftig soll auch anderen Städten, die einen klimagerechten Stadtumbau anstreben, eine derart günstige Fördermöglichkeit ermöglicht werden.

Inzwischen unterstützt ICR auch Städte außerhalb von NRW. Beispielsweise die Stadt Oldenburg bei der Erstellung eines Verkehrskonzepts oder die Stadtwerke Eutin. In diesem Jahr ist die Übertragung des ICR-Konzepts auf 20 Quartiere im gesamten Ruhrgebiet geplant. Die Städte können sich hierfür bewerben.

In der anschließenden Diskussionsrunde wurden überwiegend Fragen zu Nahverkehrskonzepten, Parkraumbewirtschaftung, Energieeinsparung im Gewerbe, KfW-Fördermittel, Klimaschutzkonzepten, Elektromobilität gestellt.

TOP 3 Kurzinformationen

3a)

Herr Kathrein berichtet von der Exkursion im letzten November nach Düren zum Bau- und Medienzentrum. Anhand von aufgeschnittenen Wandaufbauten, Dachdämmungen und Fensteranschlüssen erhielten die Teilnehmer einen guten Überblick über Vor- und Nachteile der energetischen Sanierungsmöglichkeiten.

Der Nachfrage zur Exkursion war sehr zufriedenstellend

3b)

Herr Lindemann berichtet vom den Ergebnissen des Gespräches zwischen dem Klimabeirat und Herrn Dezernenten Kral. Der Vorstand wird im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzkonzepts mit eingebunden und der Klimabeirat erhält eine Liste mit Ansprechpartnern in der Verwaltung, die für die einzelnen konkreten klimarelevanten Projekte verantwortlich sind.

TOP 4 Ulrich Otte „Bewertung der Ergebnisse des Klimagipfels von Paris“

Herr Otte stellt die Ergebnisse der Pariser Klimakonferenz zusammenfassend dar. Neben den politischen Beschlüssen geht er auch auf einigen Positionen der Wirtschaft im Zusammenhang mit dem Klimawandel ein, u.a. zum Thema CO₂-Steuer oder wie sich der Finanzsektor positioniert (s. Artikel Die Zeit 15.12.2015)

TOP 5 Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Klimabeirates findet am 02.Juni2016 statt.

Die diesjährige Exkursion des Klimabeirats wird im Herbst der Besuch in Bottrop - Innovation City Ruhr sein. Hierzu wird zu einem späteren Zeitpunkt gesondert eingeladen

Gez.
Jürgen Lindemann
(Vorsitzender)

Gez.
Angelika Genieser
(Geschäftsstelle)